

Beschlussvorlage
- öffentlich -

Drucksachen-Nr.: 2016/197

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

am 15.08.2016

TOP:

Leine-Volkshochschule gGmbH
- Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Laatzen wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Leine-Volkshochschule gGmbH

- den Jahresabschluss 2015, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, festzustellen und zu genehmigen,
- dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Verlustvortrag in Höhe von -756.616,33 € abzgl. des Jahresüberschusses in Höhe von 2.033,58 € in der Summe von -754.582,75 € auf das Jahr 2016 vorzutragen, zuzustimmen,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten,
- den Geschäftsführer, Herrn Gerold Brockmann, für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.

Sachverhalt:

Die Gesellschaft CT Lloyd GmbH hat den Jahresabschluss 2015 der Leine-Volkshochschule gGmbH geprüft, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz zum 31.12.2015 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 sind dieser Beratungsvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Das Jahr 2015 schließt mit einem Überschuss i. H. v. 2.033,58 € ab (i. Vj.: 15.445,72 €).
- Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 562.982,31 € (i. Vj.: 569.737,10 €).

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 20 We		14			

- Die Umsatzerlöse sind um rd. 257.500 € gesunken und betragen 2.873.431,33 € (2014: 3.130.899,10 €; 2013: 3.541.629,33 €; 2012: 3.806.495,36 €; 2011: 4.293.990,25 €; 2010: 5.901.856,53 €; 2009: 6.182.306,82 €). Hierin enthalten sind u.a. Erlöse aus der Drittmittelförderung (rd. 920.600 €), Teilnehmerentgelte für VHS Classic und Integration (rd. 325.000 € + 779.000 €), Zuweisung des Landes (rd. 166.000 €) und Erlöse aus dem Möbelladen und Secondhandshop (rd. 374.500 €). Der Rückgang ist u.a. auf den verringerten Sonderzuschuss der Gesellschafter (von 96.551 € auf 36.551 €) zurückzuführen.
- Die Gesellschafter haben einen Betriebskostenzuschuss für den Bereich VHS Classic i. H. v. rd. 259.000 € (Anteil Stadt Laatzen: rd. 143.000 €) und für die noch nicht beendeten defizitären Maßnahmen der Beruf- und Beschäftigungsförderung einen Sonderzuschuss i. H. v. 36.551 € (Anteil Stadt Laatzen: rd. 20.000 €) geleistet.
- Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2015 rd. 80.073 € (i. Vj.: rd. 95.800 €). Investitionen wurden weiterhin nur im geringen und notwendigen Umfang getätigt worden (im Berichtsjahr: rd. 12.000 €). Die Höhe der Abschreibungen beläuft sich auf rd. 27.500 € (i. Vj.: rd. 36.000 €).
- Die Personalaufwendungen betragen rd. 2.088.400 € (2014: rd. 2.330.000 €; 2013: rd. 2.622.600 €; 2012: rd. 3.047.700 €; 2011: rd. 3.729.000 €; 2010: rd. 4.767.000 €). Die GmbH beschäftigte wie in 2014 39 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2013: 41; 2012: 42; 2011: 54; 2010: 75). Seit dem 01.01.2014 erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Entgelte nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.
- Die Eigenkapitalquote ist im Jahresabschluss mit 30,9 % ausgewiesen (2014: 30,2 %; 2013: 10,8 %).
- Die Entwicklung der Maßnahmen der Berufs- und Beschäftigungsförderung erfolgt planmäßig. Die langjährigen defizitären Maßnahmen sind ausgelaufen und an neuen Ausschreibungen hat sich die Gesellschaft in enger Absprache mit den Gesellschaftern nur beteiligt, sofern diese kostendeckend kalkuliert wurden und voraussichtlich wirtschaftlich durchgeführt werden können.
- Im Früh-, Sommer- und Herbstsemester wurden insgesamt 863 Kurse (i. Vj.: 903 Kurse) durchgeführt. Die Ausfallquote der Kurse betrug im Berichtsjahr 37,3 %.
- Der Integrationsbereich ist stark gewachsen. Im Geschäftsjahr 2015 haben 13.279 Unterrichtsstunden (i. Vj.: 9.128) in 153 Sprachmodulen (i. Vj.: 114) stattgefunden. Daneben sind auch die Teilnehmerzahlen und Unterrichtseinheiten bei der Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) gestiegen (von 16 TN im Jahr 2013 auf 119 TN im Jahr 2015; Unterrichtsstunden von 538 im Jahr 2013 auf 4.503 Stunden im Jahr 2015).

Dem Verlustvortrag steht die Kapitalrücklage gegenüber, so dass keine bilanzielle Überschuldung besteht.

Der Aufsichtsrat hat in 2 Sitzungen getagt und ist seiner Überwachungsfunktion nachgekommen. Daneben fanden 2 Gesellschafterversammlungen statt.

Für 2016 wird nach dem aktuellem Geschäftsverlauf mit einem geringfügig positiven Jahresergebnis gerechnet. Neben dem regulärem Betriebskostenzuschuss ist ein Sonderzuschuss in Höhe von 36.551 € eingeplant, den die Gesellschaft im Mai erhalten hat.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger

Anlage